

Freie Bildung



Demo gegen Studiengebühren in Graz

Mehr als 200 Studierende protestierten am 9. November in Graz gegen Studiengebühren. Anlass war der Besuch von Wissenschaftsminister Karlheinz Töchterle bei einer Diskussion im Café Sacher.

Das Thema Studiengebühren wurde in den letzten Wochen wieder aktuell. Die neueste Idee des Wissenschaftsministers: Die Unis selbst sollen den Studierenden bis zu 1000 Euro jährlich abknöpfen. Mehr als 200 Studierende versammelten sich zu einer Demonstration,

die, vom Karmeliterplatz ausgehend, vor dem Café Sacher in minutenlangen Sprechchören gipfelte. „Wir sind hier und wir sind laut, weil man uns die Bildung klaut“, schallte es durch die Herrngasse: „Studiengebühren? Nicht mit uns!“ Nach der offiziellen Auflösung der Demonstration blieb ein Großteil der Teilnehmer noch vor Ort. Eifrig wurden weitere Aktionen besprochen. „Endlich tut sich wieder etwas“, meinte eine Studentin. „Beim nächsten Mal werden wir noch mehr sein!“

Stadt Graz: Einstimmig für Kabarettarchiv

Die Stadt Graz wird sich gemeinsam mit Land und Bund darum bemühen, damit die kulturell und wissenschaftlich einmalige Einrichtung „Österreichisches Kabarettarchiv“ in der steirischen Landeshauptstadt abgesichert wird.

Der Grazer Gemeinderat beschloss einstimmig einen diesbezüglichen Dringlichkeitsan-



trag von KPÖ-Mandatar Mag. Andreas Fabisch: „Diese Willensäußerung der Stadt ist sehr wichtig. Die Zeit drängt. Die derzeitigen Räumlichkeiten des Archivs stehen nur noch bis Ende Dezember zur Verfügung.“

Es wäre eine Schande für die Kulturhauptstadt Graz, einzigartige Sammlungen in andere Städte ziehen zu lassen oder sogar ihre Auflösung zu riskieren.“

In memoriam Väterchen Franz

Am 16. November verstarb der Dichter und Sänger Franz Josef Degenhardt knapp vor seinem 80igsten Geburtstag. Auch in Graz ist er mit seinem Auftreten bei den Roten Jugendwochen noch in guter Erinnerung.

Hier ist mein Testament zu Ende,
feiert ein schönes Leichenfest.
Gleich ob ihr mich nun zur Legende macht
oder ob ihr mich vergesst.
Ich bin dann längst im Land der Toten,
wo ich nun wirklich nichts mehr brauch.
Wo längst die meisten von uns ruhen,
irgendwann kommt ihr dann ja auch.

BIBLIOTHEK des KPÖ Bildungsvereins



Bibliothek des KPÖ Bildungsvereins im Volkshaus Graz

Die Bibliothek ist am Montag (außer Feiertag) 15 – 18 Uhr für alle zugänglich. Sie besteht aus 7.000 Büchern, Zeitschriften und audiovisuellen Medien. Schwerpunkte sind Arbeiterbewegung, marxistische Klassiker sowie antifaschistischer Widerstand.

Bücher können für 14 Tage ausgeliehen werden.

Kontakt: annette.kravanja@kpoe-steiermark.at; 0650/914 89 59
bernd.mugele@kpoe-steiermark.at; 0664/73 64 64 17

<http://bildungverein.kpoe-steiermark.at>, Menüpunkt Bibliothek

BUCHTIPPS

Angekommen: Krise & Proteste in der Steiermark

Längst hat der Kampf um die Verteilung der Krisenlasten Europa erreicht. Von Athen bis Madrid richten sich die Proteste der Benachteiligten gegen die Schuldendiktatur von EU und IWF und die Ungleichverteilung gesellschaftlichen Reichtums. Und Österreich? Auch hier sind Krise und Proteste angekommen. In der Steiermark sollte sich dies in den Haushaltsplänen der Landesregierung und dem dagegen einsetzenden Widerstand ausdrücken.

Die in diesem Band versammelten Beiträge, Interviews und Stellungnahmen dokumentieren die Geschichte dieses Protests. Und sie zeigen Handlungsmöglichkeiten auf; Spielräume im politischen Prozess, die da und dort innerhalb des Systems,

Ende 2010 begannen die Subalternen im Maghreb damit, ihre Despoten zu vertreiben. Nur wenige Monate danach forderten die Jugendlichen Spaniens „echte Demokratie“ ein. Arbeiter/innen und Jugendlichen Griechenlands sind indes zum Symbol des Widerstands gegen die Austeritätsdiktatur von EU-Kommission, EZB und IWF geworden.

Und Österreich? Auch hierzulande ist der Kampf um die Verteilung der Krisenlasten längst angekommen. In der get 2011/12 ausdrücken. Die Haushaltspläne der Landesregierung stellen hierorts nicht nur den größten Anschlag auf die elementaren Interessen der arbeitenden Bevölkerung dar, sie bereiten auch den Boden für die größte soziale Bewegung in der Steiermark seit drei Jahrzehnten.

Die in diesem Band versammelten Beiträge, Interviews und Stellungnahmen aus der Bewegung dokumentieren die Geschichte dieses Protests. Sie verorten die Sparlogik und den dagegen einsetzenden Widerstand global und ökonomisch. Und sie zeigen Handlungsmöglichkeiten auf; Spielräume im politischen Prozess, die da und dort innerhalb des Systems, letztlich jedoch nur in dessen Überwindung erfolgreich sein können.

letztlich jedoch nur in dessen Überwindung erfolgreich sein können.

Herausgegeben von Leo Kühberger und Samuel Stuhlpfarrer

**Forum Stadtpark Verlag / Graz / 2011.
ISBN: 978-3-901109-33-1, 102 Seiten,
Euro 12.-**

Erhältlich im Bildungsverein der KPÖ Steiermark. Tel. 0316/71 29 59



„Campingbus, nie!“ – Das Buch zeigt in Portraits und Bildern, wie die Krise Lebensperspektiven verändert und zerstört. Samuel Stuhlpfarrer/Martin Behr (Hg.), Campingbus, nie! Portraits, Positionen, Perspektiven zur Krise. ISBN: 978-3-902542-22-9, CLIO 2011 19 Euro. Erhältlich im Buchhandel und via verlag@clio-graz.net

<http://www.clio-graz.net/>